

Weizengrasszeitreise



Ich kann einer Klofrau erklären, was "Zeitreisen" ist. Das kann man aber nur, wenn man voll im Wissen steckt.

Heinz-Mario K. wurde 1955 in der DDR geboren. Er landete bei Pflegeeltern, die als ADN-Korrespondenten im Ausland tätig waren, wodurch er schon als Kind eine Leidenschaft für Flugmaschinen entwickelte. Über den Wolken war die Freiheit grenzenlos. Da er aber für eine Pilotenausbildung nicht geeignet war, wurde er Techniker und erlangte so seinen Zweitnamen "Elektronik".

Man muss nicht bei der Stasi arbeiten, um das zu wissen, denn diese Daten hat HMK selbst öffentlich geteilt, sogar schon damals mit Erich Honecker. Dieser lehnte seinen Ausreiseantrag nach Kanada ab, brach seinen Willen und sperrte ihn ins Gefängnis. Die Stasi entwickelte zu dieser Zeit Zeitmaschinen, mit denen man durch Kältetod in die Zukunft reisen konnte. Heinz-Mario geriet durch einen Zufall in eine der Zeitmaschinen und erwachte erst in ferner Zukunft, als die Menschheit wieder im Zeitalter der Hochtechnologie angelangt war.

Die Hauptnahrungsquelle war Weizengrassaft, der inzwischen nicht mehr aus

natürlichem Weizen gras hergestellt wurde, da durch massives Geoengineering kein Bodenanbau von Pflanzen mehr möglich war. Zur Saftproduktion wurden stattdessen Kühe genutzt, denen man Algen zu fressen gab. Wie krank is'n ditte? Der Staat wurde "BRD" genannt, es gab einen schwulen Bürgermeister in der Hauptstadt, Flugscheiben für interstellare Raumflüge, freie Energie und das Internet, in dem er auf Arier, Halbarier, Freimaurer, Zionisten, Trolle und andere Mutanten stieß.

Es ist nicht bekannt, ob Heinz-Mario seine beiden Kinder vor, nach oder während der Zeitreise gezeugt hat. Zudem ist unklar, ob der Kältetod seine derzeitigen Erektionsprobleme ausgelöst hat, oder ob das von den Chemtrails kommt. Oder schadet ihm der hohe Weizengrassaftkonsum von drei Litern pro Tag?

Da sich Gedanken mit Überlichtgeschwindigkeit bewegen, ist gedanklich auch eine Reise in die Vergangenheit möglich. Das folgende Video beschäftigt sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Heinz-Mario, der in einer Welt lebt, die ohne halluzinogene Wirkung von synthetischem Weizengrassaft nicht zu ertragen wäre.

Remix: drxdsdrxds

Wie man GEMA-Sperren umgeht, habe ich bereits in einem früheren Vortrag erwähnt und setze das jetzt als bekannt voraus.

Demnächst startet die No-Budget-Produktion "Kiesel - der Film". Ich bitte um Organisationsspenden an den Youtube-Nutzer Spooky Pomelo, damit er die Hauptrolle übernimmt.

<http://www.youtube.com/watch?v=tpp4HlowtV0>

Bullshit, Bullshit, Bullshit

Kreuz-und-quer-Denker [Michael Vogt](#) sagt im Gespräch mit [Jo Conrad](#) über [Psiram](#): "Ich muss gar nichts mehr recherchieren. Man findet nur gute Leute da."

“Gute Leute” sind Meister des Blödsinns, wie Vogt anschließend bestätigt: “Der [Honigmann](#) redet Bullshit!” Demnach reicht es also völlig, den Psiram-Eintrag über Michael Vogt zu lesen. Weitere Recherche ist nicht nötig, denn dort wird bestätigt, dass auch er Bullshit redet.

Böse Mächte bezahlen die beiden für diesen Bullshit. Oder sind es die Bienen und Schlafschafe, die ihnen folgen?

[Axel Stoll](#) gibt zu, dass Chemtrails nicht existieren, redet aber trotzdem über ein Verfahren zur Messung der schädigenden Wirkung von Chemtrails auf den menschlichen Körper. Bullshit? Unendlich hohe Dichte im Kopp? Gezielte Desinformationen? Wie sollen Mario Heinz Kiesel und Claus Petersen das von der Wahrheit unterscheiden können?

Lügen Verschwörungstheoretiker und Esoteriker bewusst oder sind sie psychisch krank? Wie schätzt man deren Videos und Schriften ein, wenn man kein Psychologe oder Psychiater ist?

Das folgende Video beschäftigt sich mit diesen Fragen. Es dokumentiert die Widersprüche und Ungereimtheiten der „Wahrheitsbewegung“, ist aber gleichzeitig ein satirischer Musikmix, damit der unglaubliche Bullshit etwas besser zu ertragen ist. Wer einzelne Abschnitte überspringen will, kann die Sprungmarken in der Videobeschreibung auf Youtube nutzen.

Verschwörungstheoretiker können dieses Video gern als Desinformation auffassen. Ich werde gut dafür bezahlt und kann jetzt ein ganzes Jahr lang neues Material sichten, ohne arbeiten zu müssen. Der Winter kann kommen.